

Bericht vom Tagesausflug

zum BMW-Werk Dingolfing und zum Airport München

Am Tagesausflug am Dienstag, 7. Mai 2013 nahmen insgesamt 52 Mitglieder und Freunde unseres Vereines teil.



Die Fahrt ging mit einem Komfortbus der Fa. Beisl von Wels über die Innkreisautobahn bis in den Raum Straubing. Hier wurde ein Zwischenstopp eingelegt, die Reisetilnehmer nahmen die Einladung zum Verzehr der mitgenommenen Jause gerne in Anspruch, wie am Foto zu erkennen ist.

Anschließend ging die Fahrt zum BMW-Werk Dingolfing weiter. Nach einem kurzen Vortrag mit Film konnten wir einige Teilbereiche des riesigen Werkes besichtigen. Die Automatisierung der Produktion unter Zuhilfenahme von Robotern löste bei den Reisetilnehmern Erstaunen aus.

Das Werk in Zahlen.

| | |
|--|--------------|
| Gesamtgröße in Mio. m ² | ca. 2,45 |
| Mitarbeiter | rund 18.000 |
| Auszubildende | rund 800 |
| Fahrzeugproduktion 2012 | rund 343.000 |
| Automobile pro Tag | 1.500 |
| BMW 5er Limousine und Touring, BMW 5er Gran Turismo, BMW M5, BMW Active Hybrid 5, BMW 6er Coupé und Cabrio, BMW 6er Gran Coupé, BMW M6 Coupé, BMW M6 Cabrio, BMW M6 Gran Coupé, BMW Active Hybrid 7, BMW 7er, Rolls Royce Phantom und Ghost (Karosserie) | |

Nach einer etwa 2,5 stündigen Werksführung nahmen wir in der Werkskantine abschließend unser Mittagessen ein.

Anschließend ging die Fahrt zum Franz Josef Strauß – Flughafen nach München weiter. Viele Reisetilnehmer fanden die peniblen Sicherheitskontrollen beim Besuchereingang maßlos übertrieben. Die anschließende Bus-Rundfahrt auf dem weitläufigen Gelände des Flughafens entschädigte uns etwas für die Gründlichkeit der Sicherheitskräfte. Wir wurden, begleitet von einer fachkundigen Kundenbetreuerin des Airport mit dem Bus zu nahezu allen Ankunfts- u. Abflugeinrichtungen gebracht und konnten sehr nahe miterleben, wie gut die Abläufe organisiert sind. Natürlich konnten wir uns auch vom starken Flugbetrieb (Starts oder Landungen im Minutentakt) überzeugen.

Den Start des weltweit größten Passagierflugzeuges, den Airbus A 380 verpassten wir angeblich nur um wenige Minuten.

Hier einige Informationen zum Flugzeug:

Der **Airbus A380** (umgangssprachlich auch *Superjumbo* als Steigerung von Junbo-Jet, Airbus-interner Projektnamen *Megaliner*) ist ein vierstrahliger Großraumflugzeug des europäischen Flugzeugherstellers Airbus S.A.S mit zwei durchgängigen Passagierdecks.



Der Tiefdecker ist das größte zivile Verkehrsflugzeug, das bisher in Serienfertigung produziert wurde. Während der Konzeptionsphase wurde das Flugzeug als *Airbus A3XX* bezeichnet. Die Endmontage des Flugzeugs findet in Toulouse und die Kabinenausrüstung in Hamburg-Finkenwerder statt. Der Erstflug dieses Langstreckenflugzeuges wurde am 27. April 2005 mit einer Maschine mit der Werksseriennummer MSN001 in der

Version A380-841 absolviert. Bisher wurden 262 Flugzeuge dieses Typs bestellt. Die erste Maschine wurde am 15. Oktober 2007 in Toulouse an die Fluggesellschaft Singapore Airlines übergeben und hatte am 25. Oktober 2007 ihren ersten Passagierflug.

Auf der Heimfahrt machten wir im Gasthaus Linsmeier in Iggenbach (nähe Passau) noch einen Zwischenstopp. Wir konnten uns von der vorzüglichen „Bayrischen Küche“ und den sehr günstigen Preisen überzeugen.

Wie geplant trafen wir um etwa 21.30 Uhr etwas abgespant, aber erfreut über die Eindrücke des abgelaufenen Tages am Ausgangspunkt in Wels ein.



Ein Dank gilt dem Busunternehmen Beisl sowie Hrn. Karl Bachmair für die Organisation und Durchführung der Reise.

EM/8.5.2013